

Jahrgang 28
Nr. 87
Oktober 2018

Themen:

- » Anpacken ist das Motto
- » Geplante Windkraftanlagen
- » Gebührensätze
- » Umwelt- und Energiebilanz
- » FDP-Kandidat Dr. Ralf-Urs Giesen



Wahlauf Ruf

>> Landtagswahl
Hessen am
28.10.2018

>> beide Stimmen FDP

Liberaler Bürgerbrief

Anpacken ist das Motto

Liebe Bürgerinnen und Bürger, **Anpacken ist das neue Motto** seit der Kommunalwahl 2016. Mit viel Engagement aller Parteien im Gemeindeparlament ist es inzwischen gelungen, aus der damaligen sehr schweren Finanzsituation herauszukommen. Streichungen und Gebührenerhöhungen, die zwar nicht populär sind, waren zwingend notwendig. Diese harten Maßnahmen waren es letztlich, die nach der zwischenzeitlichen Haushaltssperre jetzt wieder Möglichkeiten zum Gestalten geben. Auch wenn die Entschuldung durch die Hessenkasse vielleicht als ein Wahlkampfgeschenk zu sehen war, ist damit für Morschen eine Entlastung von 6,7 Millionen Euro zustande gekommen.



Zusätzlich wird in den Ortsteilen viel Eigeninitiative entwickelt, wird kräftig mit angepackt und über den Arbeitseinsatz der Bürger auch für weitere finanzielle Entlastung der Gemeinde gesorgt. Mit diesem Einsatz, ob nun verschiedene Maßnahmen in Heina, die Friedhofgestaltung in Altmorschen und Wichte oder der Bau einer Schutzhütte in Binsförth - um nur einige Beispiele zu nennen - ist nicht nur für die Gemeinde viel Geld gespart worden. Auch die Bürger identifizieren sich stärker mit ihren Ortsteilen und tragen mit ihrer Eigeninitiative dazu bei, das Leben in den Dörfern vielfältiger und lebenswerter zu machen. Dieser eingeschlagene Weg sollte nach Meinung des **Liberalen Bürgerbriefs** unbedingt weitergegangen werden.

Geplante Windkraftanlagen Katzenstirn

Von den geplanten Windkraftanlagen ist besonders Metzebach betroffen, auch

wenn drei der Anlagen auf Mörscher Gemeindegebiet liegen. Da diese drei Anlagen außerhalb unserer Sichtachse sein werden, kann man dem Aufbau zustimmen. Die Einnahmen für Morschen durch diese Windanlagen halten sich aber in Grenzen, denn der Wald gehört Hessenforst und dorthin fließen auch die Gelder. Morschen kommt jedoch nicht ungeschoren davon, da die Anlagen durch Altmorschen zum Aufstellungsort verbracht werden. Ob alles das nun akzeptabel ist oder nicht, mag jeder für sich entscheiden. Allerdings sind für die Zufahrten zu den Großbaustellen massive Eingriffe in unsere Natur und Umwelt notwendig, da eine Schneise von ca. sechs Meter Breite im Wald als Transportweg benötigt wird. Geplant sind die Anlagen mit einer Höhe von bis zu 230 Metern. Die Gesetzgebung in Hessen und die Ministerin der Grünen lassen das zu, während in anderen Bundesländern der Aufbau von Windkraftanlagen in Waldgebieten untersagt ist. Unsere Landesregierung hat es bisher versäumt, solche die Natur zerstörenden Vorhaben zu unterbinden.

Hauptnutznießer ist der landeseigene Hessenforst, der sich eigentlich um die ökologisch sinnvolle Bewirtschaftung der Wälder und die Erhaltung der Lebensräume für Pflanzen und Tiere kümmern sollte. Stattdessen lässt dieses Landesunternehmen Bäume fallen sowie Mengen von Stahl und Beton in unseren Wäldern verbauen. Ob das ein sinnvoller Beitrag zur Energiewende ist, darf stark bezweifelt werden. Da der durch die Anlagen erzeugte Strom zurzeit noch nicht gespeichert werden kann, landet er zumeist im Ausland und muss auch noch von Deutschland teuer bezahlt werden. Eine mehr als fragliche Lösung, zumal in Zeiten mit wenig Wind und Sonneneinstrahlung Deutschland den Strom im Ausland dann wiederum sehr teuer einkaufen muss. Weitere Informationen zum Thema finden Sie unter www.vernunftekraft.de

Gebührensätze im Überblick

Bei weiterhin deutlich abnehmenden Einwohnerzahlen in Morschen wirken sich Kostenentwicklungen beim **Trinkwasser** für jeden einzelnen Bürger natürlich noch stärker aus. Umso erfreulicher ist, dass der Trinkwasserpreis mit 2,46 € pro cbm seit dem 01.01.2015 stabil gehalten werden konnte.

Seit dem 01.01.2014 gilt für das Abwasser die Trennung zwischen **Schmutzwasser und Niederschlagswasser**. Mit der getrennten Erhebung wird das Niederschlagswasser mit 0,40 € pro cbm angesetzt, während seit dem 01.01.2015 für das Schmutzwasser 4,20 € pro cbm berechnet werden.

Beim **Grundsteuer-Hebesatz** haben wir in den letzten Jahren eine Entwicklung mit gewaltigen und ständigen Erhöhungen zu verzeichnen. Ausgehend von einem Hebesatz von 320 % ab Anfang 2014 wurden ab 01.01.2015 rückwirkend 360 %, ab 2016 dann 380 % und seit dem 01.01.2017 dem Mörscher Bürger sage und schreibe 580 % aufgebürdet.

Die **FDP Morschen** ist der Meinung, dass damit nun ein Ende sein muss und die Bürger nicht immer weiter zur Kasse gebeten werden dürfen.

Umwelt- und Energiebilanz der Gemeinde

Da einige Nachbargemeinden Morschens in ihren Veröffentlichungen immer wieder die Umweltverträglichkeit der von ihnen geplanten Maßnahmen und das Umweltbewusstsein in ihren Gemeinden werbewirksam herausstellen, hat die FDP Morschen beantragt, den aktuellen Stand der Umwelt- und Energiebilanz wieder einmal zu veröffentlichen. Nachdem die Stromversorger dies alljährlich erfassen und Morschen schon vor Jahren auf einen Umweltfaktor von 30,5 % auf sämtliche

Energieträger kam, müsste nach den vielen privaten Investitionen in den letzten Jahren die Energiebilanz inzwischen noch besser sein.



Kandidat Dr. Ralf-Urs Giesen

Die **Landtagswahl Hessen** findet am **28. Oktober** statt. Der Vorsitzende der FDP-Fraktion im Hessischen Landtag, René Rock, ist Spitzenkandidat der FDP Hessen. Im Wahlkreis 8 kandidiert unsere Landtagsabgeordnete Wiebke Knell aus Neukirchen auf Listenplatz 3. In unserem **Wahlkreis 7** haben wir mit **Dr. Ralf-Urs Giesen aus Beiseförth** einen engagierten und fähigen Kandidaten. Er hat an der Universität Paderborn Maschinenbau studiert. Gerne lebt er mit seiner Frau und seinen drei Söhnen in Beiseförth auf dem Land und engagiert sich kommunalpolitisch und im Fußball. Er arbeitet an der Universität Kassel im Bereich der Kunststoffverarbeitung. Politisch möchte er die Bedürfnisse des ländlichen Raums konsequent vertreten. Dabei geht es um Demografie, Infrastruktur, ärztliche Versorgung, Abbau von Bürokratie sowie Stärkung unserer Wirtschaft und des Tourismuses. Gerade hier auf dem Land brauchen wir eine zukunftsfähige Infrastruktur mit Sanierung und Ausbau der Straßen und Radwege sowie Modernisierung des Öffentlichen Personennahverkehrs. Weitere Informationen finden Sie unter www.ralfursgiesen.de



Verantwortlich
FDP Morschen
Vorsitzender
Arne Beneke
Grüne Straße 14
34326 Morschen
Tel.: 05664 8949
mail@fdp-morschen.de
www.fdp-morschen.de

Layout
Ute Müller-Hilgenberg

Bilder privat